Kollegium St. Michael
Deutschsprachige und zweisprachige Abteilung

Freiburg, den. 22. September 2025

An alle betroffenen Lehrpersonen
und SchülerInnen (3.+4. ABCDE, 2SF/2OS MU)

Freiburger Kammerorchester (FKO)
Konzert *Beethoven 5*

Seit seiner Gründung im Jahr 2009 hat sich das Freiburger Kammerorchester (FKO) als ein Eckpfeiler des kulturellen Lebens des Kantons und als anerkannter Botschafter der Schweizer Musik im Ausland etabliert. Das FKO entstand aus dem Wunsch des Freiburger Staatsrats, dem Kanton ein professionelles Orchester zu geben, und hat es in fünfzehn Jahren geschafft, seinen Platz in der Musikszene zu finden, indem es künstlerischen Anspruch, lokale Verankerung und Weltoffenheit miteinander verbindet.

Das Freiburger Kammerorchester bietet Schulen ein originelles und lehrreiches Projekt an: ein pädagogisches Konzert, das der Fünften Symphonie von Beethoven gewidmet ist und von Pierre Do Bourgknecht präsentiert wird.

Dieses Projekt ermöglicht es den Schülern, Folgendes zu entdecken:

- Den Beruf des klassischen Musikers: Disziplin, technische Anforderungen und tägliche Arbeit, die notwendig sind, um ein hohes künstlerisches Niveau zu erreichen.
- Die Funktionsweise eines Orchesters: die Koordination zwischen den Instrumentengruppen, die Bedeutung des gegenseitigen Zuhörens und der kollektiven Präzision.
- Die Rolle des Dirigenten: Vermittler zwischen dem Komponisten und den Musikern, Garant für Zusammenhalt und die Interpretation des Werks.
- Den Wert der gemeinsamen Arbeit: Jeder Musiker bereitet seinen Part individuell vor, dann entsteht durch gemeinsame Proben, die Disziplin, Konzentration und Zusammenarbeit erfordern, ein Ganzes.

Am konkreten Beispiel der Fünften Symphonie entdecken die Schüler nicht nur ein bedeutendes Werk des musikalischen Erbes, sondern auch wichtige übergreifende Kompetenzen: Zuhören, Respekt gegenüber anderen, Geduld, Konzentration, Verantwortung des Einzelnen in den Diensten eines Kollektivs.

Dieses Konzert ist als Begegnungsstätte zwischen Jugendlichen und der Welt der professionellen klassischen Musik gedacht. Es öffnet ein Fenster zu einer künstlerischen Welt, die oft als fern empfunden wird, und macht sie zugänglich, lebendig und zu einem Träger universeller Bildungswerte.

Kollegium St. Michael
Deutschsprachige und zweisprachige Abteilung

Freiburg, den. 22. September 2025

DER KOMPONIST

Ludwig van Beethoven (1770–1827) ist einer der bedeutendsten Komponisten der Musikgeschichte. Er wurde in Bonn geboren und zog schon in jungen Jahren nach Wien, der Musikhauptstadt seiner Zeit. Als Schüler Haydns und geistiger Erbe Mozarts entwickelte er schnell eine zutiefst persönliche, leidenschaftliche und innovative Musiksprache, die den Weg für die Romantik ebnete. Beethoven komponierte in einer Zeit politischer und sozialer Umwälzungen: Europa wurde von der Französischen Revolution und den Napoleonischen Kriegen erschüttert. Diese Ereignisse nährten in ihm ein Gefühl des Kampfes, der Freiheit und des Willens, sich selbst zu übertreffen, was sich in seinem Werk widerspiegelt.

Zu seinen berühmtesten Werken gehört die Fünfte Symphonie in c-Moll, Opus 67, die zwischen 1804 und 1808 komponiert wurde. Es war eine besonders schwierige Zeit für Beethoven: Er begann, sein Gehör zu verlieren, was für einen Musiker eine dramatische Belastung darstellt. Aber anstatt sich unterkriegen zu lassen, verwandelte er dieses Leiden in kreative Kraft. Die Fünfte Symphonie verkörpert diese Spannung zwischen Schicksal und Sieg. Gleich in den ersten Takten – mit dem weltberühmten Vier-Noten-Motiv („ta-ta-ta-taaam“) – stellt Beethoven eine musikalische Idee vor, die sich wie ein roter Faden durch das gesamte Werk zieht. Manche sahen darin die Darstellung des „Schicksals, das an die Tür klopft”, andere einen Kampf zwischen Licht und Schatten. Tatsächlich entwickelt sich die Sinfonie von einem dramatischen und düsteren Ton zu einem strahlenden und triumphalen Schluss.

Die Fünfte Symphonie wurde am 22. Dezember 1808 in Wien bei einem Marathonkonzert uraufgeführt, bei dem Beethoven selbst mehrere seiner Werke dirigierte, und erlangte schnell Kultstatus. Sie markiert einen Wendepunkt in der Geschichte der Symphonie: Zum ersten Mal wurde ein Orchesterwerk als dramatischer Parcours konzipiert, als echte musikalische Erzählung. Auch heute noch ist die Fünfte Symphonie ein universelles Symbol für Widerstandsfähigkeit, Kampf und Sieg und spiegelt den revolutionären Geist ihrer Zeit und das visionäre Genie Beethovens wider.

Es handelt sich um eine Generalprobe vor dem öffentlichen Konzert am Abend, und nicht um ein offizielles Konzert.

Der Anlass dauert etwa 60 Minuten und umfasst eine Einleitung und eine Begleitung durch Herrn Pierre-Dominique Bourgknecht, Gymnasiallehrer, Komponist, Autor und Schauspieler.

Kollegium St. Michael
Deutschsprachige und zweisprachige Abteilung

Freiburg, den. 22. September 2025

Donnerstag, 6. November 2025
Theater Équilibre, Freiburg

Zeit	Équilibre	Bemerkung
10:40	Eintritt ins Thater	Wir bitten alle Teilnehmenden, pünktlich und interessiert zu sein und sich den Musikern gegenüber respektvoll zu verhalten.
11:00-12:00	Konzert	

Die Aufführung ist obligatorisch und ersetzt den Unterricht von 10:40 bis 12:30. Der Unterricht findet also bis 10:35 und ab 12:30 normal statt.

Die SchülerInnen werden gebeten, sich pünktlich spätestens um 10:40 vor Équilibre einzufinden, sich bei der verantwortlichen Lehrperson zu melden und sich anschliessend rasch und klassenweise in den Saal zu begeben.

Die aufgeführten Lehrpersonen sind gebeten, dem Konzert beizuwohnen, Präsenz zu zeigen, sich im Saal zu verteilen und den guten Verlauf dieses anspruchsvollen Konzerts zu unterstützen.

Klasse	Begleitperson		Begleitperson
2SF MU	Albin Ackermann	**4A1**	Jocelyne Jungo- Meuwly
3A1	Cyril Julien	**4A2**	Sarah Neuhaus
3A2	Jérôme Karlen	**4B1**	Stève Bobillier
3B1	Martin Rey	**4B2**	Stéphane Plaschy
3B2	Doris Schafer	**4C1**	Christian Bardy
3C1	Benjamin Fahy	**4C2**	Thierry Pochon
3C2	Barbara Auzan	**4D1**	Michelle Wüthrich
3D1	Claudine Jungo	**4D2**	David Vonlanthen
3D2	Evelyne Sturny	**4E1**	Sébastien Reynaud
3E1	Emmanuel Mejia	**4E2**	Eliana Renzo
3E2	Christian Maurer	**4E3**	Barbara Riklin
3E3	Marie Ferrara	**4E4**	Laura Cattaneo

Die anderen Lehrpersonen, die während dieser Zeit keinen Unterricht haben, sind herzlich eingeladen, ebenfalls an das Konzert zu kommen. Wir wünschen Euch allen ein schönes musikalisches Ereignis.

Freundliche Grüsse,
Die Vorsteher

Marc Kleinewefers, Vorsteher

Sébastien Uldry, proviseur